

James Adams

THINK!

Einfach genial denken lernen

Aus dem Englischen
von Nikolas Bertheau

Econ

Inhalt

Vorwort zur deutschen Ausgabe	9
Kapitel i • Einleitung	13
^enkleistung	15
Lösungen zu Problemen, die nicht existieren	25
Denkblockaden	29
Kapitel 2 • Wahrnehmungsblockaden	31
Stereotypisierung	31
Schwierigkeiten bei der Isolierung des Problems	40
Zu enge Eingrenzung des Problems	45
Unfähigkeit, das Problem aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten	54
Sättigung	56
Selektive Verwertung von Sinneseindrücken	58
Kapitel 3 • Emotionale Blockaden	61
Das Mysterium der Emotionen	62
Freud	66
Die humanistischen Psychologen	67
• Die Angst vor Risiken	70
Keine Lust auf Chaos	72
Ideen beurteilen statt sie zu erzeugen	73
Mangelnde Fähigkeit oder Bereitschaft, Ideen reifen zu lassen	75
Zu wenig Interesse oder übertriebener Eifer	77
»Flow« und Angst	80

Kapitel 4 • Kulturelle und umgebungsbedingte Blockaden.	85
Tabus.	88
Humor im Problemlösungsprozess.	90
Vernunft und Intuition.	92
Linke und rechte Gehirnhälfte.	94
Primäre und sekundäre Kreativität.	97
Jeder sollte sein wie ich.	100
Cyber ist gut.	101
Tradition und Wandel.	102
Denkblockaden durchbrechen.	104
Umgebungsbedingte Blockaden.	106
Hilfreiche Umgebungen.	107
Kritik akzeptieren und nutzen.	109
Selbstherrliche Vorgesetzte.	111
Mangelnde Unterstützung.	112

Kapitel 5 • Intellektuelle und Ausdrucksblockaden. **113**

Die Wahl der geeigneten Problemlösungssprache	114
Flexibilität bei der Verwendung von Strategien.	125
Der Computer.	128
Die Bedeutung korrekter Informationen.	129
Ausdrucksblockaden.	133

Kapitel 6 • Alternierende Denksprachen. **141**

Visuelles Denken.	149
Andere Sinnessprachen.	158
Kognitive Vielfalt.	167
Die Probleme der Spezialisierung.	169
Analyse - Synthese.	172
Konvergenz - Divergenz.	174
Deduktion - Induktion.	175
Jung und der Myers-Briggs-Test.	176

Kapitel 7 • Blockadebrecher.	183
Fragen stellen.	184
Sich mit dem richtigen Problem beschäftigen.	188
Ergiebig und flexibel denken	191
Denkschema aufbrechen.	193
Die Ideen anderer verwenden.	206
Von anderen Disziplinen profitieren.	208
Sich von anderen Kulturen und Umgebungen inspirieren lassen.	210
Unbewusste Blockaden durchbrechen.	211
j^Maslow.	217
Barron.	220
Andere Wege zur Befreiung des Unbewussten.	222
 Kapitel 8 • Blockaden in Gruppen.	 227
Der Prozess.	228
Synectics.	231
Zugehörigkeits-/Egobedürfnisse.	235
Führung.	240
Zusammensetzung.	243
Angemessene Unterstützung.	245
 Kapitel 9 • Blockaden in Unternehmen.	 249
Kontrolle kontra Kreativität.	250
Alter und Größe.	251
Das Wachstumsmuster.	254
Tradition und vergangene Erfolge.	261
*• Belohnungssysteme und Unterstützung.	264
Kultur.	281
 Anhang.	 285
Literaturhinweise.	287
Abbildungsnachweis.	301